

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
I Aktuelle Handlungsfelder	15
Heilpädagogische Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderung	16
<i>Marianne Hellmann</i>	
1 Vorbemerkungen	16
2 Der Ansatz des Case Managements als mögliche Strukturierungshilfe heilpädagogischer Handlungskonzepte	19
3 Unterstützungsangebote für Familien mit einem behinderten Kind .	20
3.1 Säuglings- und Kleinkindphase – frühkindliche Entwicklung – Leitmotiv „Wahrnehmung und Bewegung“	20
3.2 Vorschulphase – frühkindliche Entwicklung und Formen früh- kindlicher Tätigkeiten – Leitmotiv „Spiel“	24
3.3 Schulkindphase – kindliche Entwicklung/Persönlichkeits- entwicklung – Leitmotiv „Lernen“	27
3.3.1 Phase I	28
3.3.2 Phase II	30
Literatur	31
Heilpädagogische Unterstützung von erwachsenen Menschen mit Behinderung	34
<i>Friedrich Dieckmann</i>	
1 Fragestellung und begriffliche Klärungen	35
2 Identifikation der Handlungsfelder	38
2.1 Empirische Erhebungen zur Berufssituation	38
2.2 Teilhabebereiche in der ICF	40
3 Heilpädagogische Aufgaben und deren Verortung	42
3.1 Aufgabentypen und deren Verortung in der Ökologie von Erwachsenen mit Behinderung	43
3.2 Organisationale Umfeldler heilpädagogischen Handelns	47
4 Leitpostulate für heilpädagogisches Handeln	47
5 Heilpädagogisches Handeln in verschiedenen Teilhabebereichen . .	52
5.1 Wohnen	52
5.2 Arbeit und Beschäftigung	57
5.3 Freizeit	63
5.4 Leben in Beziehungen	68
5.5 Bildung und Lernen	70

5.6 Gesundheit	72
5.7 Leben in der Gemeinde	73
6 Handlungskompetenzen und Handlungsmethoden	75
Literatur	77

Heilpädagogische Unterstützung von Familien und Kindern bei Erziehungsproblemen	83
--	----

Dieter Lotz

1 Klientel	84
2 Heilpädagogische Diagnostik	85
3 Setting	88
4 Psychoedukation	91
5 Beziehungsgestaltung – Berührung, Begegnung, Bewährung	92
6 Erziehungsprobleme	94
7 Fazit	104
Literatur	105

Heilpädagogische Unterstützung von Menschen mit seelischer Belastung/Verletzung	107
--	-----

Petr Ondracek

Heilpädagogische Relevanz	107
1 Das Phänomen der seelischen Belastung/Verletzung	109
1.1 Menschen mit seelischer Belastung/Verletzung	109
1.2 Kontexte seelischer Belastung/Verletzung	111
1.2.1 Vernachlässigung	112
1.2.2 Misshandlung	113
1.2.3 Miterlebte Gewalt	114
1.2.4 Traumatische Sexualisierung	116
1.2.5 Traumatische Trennung	117
1.3 Wirkung seelischer Belastung/Verletzung	118
1.3.1 Wirkung auf subjektiver Ebene	118
1.3.2 Wirkung auf der Interaktionsebene	120
1.4 Exkurs zur Prävalenz von seelischer Belastung/Verletzung	121
2 Theoretische Erkenntnisse und methodische Hinweise	125
2.1 Psychologische Sichtweise auf seelische Belastung	127
2.1.1 Individualpsychologie	128
2.1.2 Humanistische Psychologie	130
2.2 Psychiatrische Sichtweise auf seelische Verletzung	135
2.3 Heilpädagogisches Fazit: Wozu soll das gut sein?	141
3 Heilpädagogische Einflussnahme	142
Zusammenfassung	144
Literatur	144

II	Zukünftige Handlungsfelder	147
	Inklusion: Gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen an der Gesellschaft	148
	<i>Wolf Bloemers</i>	
	1 Sozialromantische Träume?	148
	2 Perspektivwechsel und Umwertungen – oder: Vom Ausschluss über den Rand in die Mitte der Gesellschaft	152
	3 Legitimationen – oder: Verschiedenheit und Gleichheit	157
	4 Positionen und Inklusionsaspekte – oder: Mitgliedschaft und Teilhabe	160
	4.1 Soziologische und sozialpolitische Aspekte von Inklusion	161
	4.2 Pädagogische (und andragogische) Aspekte von Inklusion	163
	4.3 Menschenrechtliche Aspekte von Inklusion	164
	4.4 Theologische Aspekte von Inklusion	165
	4.5 Fazit	166
	5 Manifestationen – oder: Politiken und Programme	167
	5.1 Politische Entwürfe und Bürgerliche Initiativen zur Inklusion	168
	6 Realisationen – oder: Ein Bündel von Reformen	170
	6.1 Reform der Gesetzgebungen und Handlungsinstrumente	170
	6.2 Reform des Sozialklimas	172
	6.3 Reform der Ausbildung	175
	6.4 Aufgabenbereich/Handlungsfelder/Arbeitsziel	176
	7 Conclusio	177
	Literatur	178
	Web-Adressen	181
	 Bildung	 182
	<i>Norbert Störmer</i>	
	1 Bildung allgemein – Eine Einführung	182
	2 Allgemeine Bestimmungen des Begriffs „Bildung“	184
	3 Problemzonen einer Bildung für alle	186
	4 Eine Verschiebung der Perspektiven	193
	5 Bildung als Selbstbildung	195
	6 Fazit	196
	Literatur	197

Heilpädagogische Unterstützung von alten Menschen mit Demenzerkrankung	199
<i>Sabine Schöper</i>	
1 Klientel und Lebenslage	199
1.1 Was ist Demenz?	200
1.2 Arten von Demenzerkrankungen	202
1.3 Erkenntnisse zur Prävalenz von Demenzerkrankungen	204
1.4 Demenz als zunehmend „normale“ Herausforderung im Alter	204
1.5 Altersbilder und Alterstheorien	206
1.6 Demenz und Gesellschaft – oder: das Gespenst des „demographischen Wandels“	208
2 Heilpädagogische Relevanz der Lebenslage	211
2.1 Sicherung des Subjektsein- und -bleibenkönnens „unter erschwerenden Bedingungen“	211
2.2 Das Zulassen der eigenen Rat- und Hilflosigkeit	212
2.3 Mehr als Pflege – bis zuletzt	213
3 Zielsetzungen heilpädagogischer Begleitung demenzerkrankter Menschen	213
3.1 Sicherung von Lebensqualität	213
3.2 Wahrung von Identität	214
4 Zur institutionellen Verortung heilpädagogischer Intervention	215
4.1 Rechtsgrundlagen	215
4.2 Hilfesysteme und Kontexte heilpädagogischer Intervention	217
5 Methodische Ansätze in der Arbeit mit demenzerkrankten Menschen	220
5.1 Konzepte der Pflege in der Begleitung von Demenzerkrankten	220
5.2 Biographiearbeit	222
5.3 Validation	225
5.4 Selbsterhaltungstherapie (SET)	227
5.5 „Positive Personenarbeit“ (Kitwood)	228
5.6 Begleitung am Lebensende	229
5.7 Weitere Methoden	230
6 Umfeldbezogene Interventionen	231
6.1 Umgebungs- und Wohnumfeldgestaltung (Care Setting)	231
6.2 Arbeit mit Angehörigen und Netzwerkarbeit	231
7 Desiderate: Was bleibt zu tun?	232
Literatur	233

Das Allgemeine im Speziellen: Heilpädagogik als spezielle Bildungswissenschaft der Lebensalter – Ein Entwurf auf Zukunft	237
<i>Dieter Gröschke</i>	
1 Zwischen „Prinzip Hoffnung“ und „Prinzip Verantwortung“	238
2 Heilpädagogik heute: Pluralität oder Identitätsauflösung?	239
2.1 In der Praxis	241
2.2 In der Profession	243
2.3 In der Wissenschaft/Disziplin	244
3 Ein pädagogischer Grundgedankengang: Heilpädagogik als spezielle Bildungswissenschaft	244
3.1 Zum Bildungsbegriff	247
3.2 Allgemeine Heilpädagogik als Spezielle Heilpädagogik der Lebensalter	250
4 Heilpädagogik im Bezugsfeld von Natur-, Sozial- und Kulturwissenschaften	255
4.1 Behinderung: Bio-psycho-sozial-kulturell	255
4.2 Heilpädagogik als Integrationswissenschaft	257
Literatur	258
Sachwortverzeichnis	261
Die Autorinnen und Autoren	265